

Anträge zum Thesenpapier
zum Mitglieder-Bezirksparteitag am 29. Oktober 2016 in Schliengen

1 **Antrag Nr. 1** **Antragsteller: Dr. Rüdiger Christ, KV Rottweil**

2 Der Bezirksparteitag der CDU Südbaden möge beschließen:

3

4 **Z. 81 - 89 ersetzen**

5 **Punkt 6 „Wirtschaftsunion weiterentwickeln: Freihandel stärken“ durch folgenden Passus:**

6

7 Die transatlantischen Handelsbeziehungen waren und sind ein wichtiger Pfeiler der deutschen
 8 Wirtschaft. Gleichzeitig nimmt die CDU die massiven Ängste der Bevölkerung vor TTIP und CETA
 9 ernst. Beide Handelsabkommen bergen Gefahren, die in einem völlig inakzeptablen Verhältnis zu
 10 einem zu erwartenden Wohlstandszuwachs stünden. Die einseitige Ausrichtung auf die USA als
 11 Handelspartner leistet einer drohenden Polarisierung Europas und der Welt Vorschub. Ein
 12 liberalisiertes Weltwirtschaftssystem ist zudem einer der Gründe für Verteilungskonflikte
 13 weltweit, aber auch gerade in Europa.

14 Die CDU steht zur sozialen Marktwirtschaft unter den Prinzipien des Grundgesetzes: Demokratie
 15 und Rechtsstaatlichkeit. Entscheidungen, die in Deutschland unmittelbar geltendes Recht sind,
 16 dürfen der letztendlichen parlamentarischen Kontrolle durch den Bundestag nicht prinzipiell
 17 entzogen sein. Sie müssen weitgehend transparent einer demokratisch legitimierten Instanz
 18 zugeordnet werden können, auf die das Prinzip der Abwählbarkeit anwendbar ist. Es gibt keine
 19 Alternative zur regulären deutschen Gerichtsbarkeit und damit einer unabhängigen Justiz. Die
 20 Gefahren, die diesbezüglich mit TTIP und CETA verbunden wären, sind nicht absehbar, die Folgen
 21 unumkehrbar. Die CDU steht für ein Europa der Länder; sie lehnt TTIP und CETA sowie die
 22 weitreichende Verlagerung hoheitlicher Kompetenzen, die mit diesen Abkommen verbunden
 23 wären, ab.

Empfehlung der Antragskommission:	<input type="checkbox"/> Annahme	<input type="checkbox"/> in geänderter Fassung
	<input type="checkbox"/> erledigt	
	<input type="checkbox"/> Ablehnung	

24

25

26 **Antrag Nr. 2** **Antragsteller: CDU-Kreisverband Konstanz**

27

28 Der Bezirksparteitag der CDU Südbaden möge beschließen:

29

30 Angesichts einer wachsenden Grundsatzkritik an der Idee, an der Praxis und an den politischen
 31 Akteuren der Europäischen Union,

32 angesichts der wachsenden Radikalisierung dieser Kritik in Gestalt und in der Propaganda
 33 populistischer und nationalistisch-egoistisch argumentierender Parteien in ganz Europa,

34 angesichts des als *Brexit* bekannten Rückzugs Großbritanniens aus dem gemeinsamen Projekt,

35 angesichts der unverkennbar großen Herausforderung der Völkergemeinschaften, bspw. durch die
36 globale Flüchtlingssituation,

37 angesichts zahlreicher gewalttätiger Konflikte in unmittelbarer Nähe zu Europa,

38 angesichts der dringenden Notwendigkeit, nicht weniger, sondern mehr internationale
39 Kooperation herzustellen,

40 erklärt die CDU Südbaden, dass sie das Bekenntnis zur Tradition und zu den Zielen der
41 Europäischen Union als Teil ihrer politischen Identität und Geschichte betrachtet.

42 Die Christlich Demokratische Union ist sich der Tatsache bewusst, dass die Suche nach Konsens
43 und gemeinsamen Handlungsoptionen unter 28 Mitgliedstaaten oft mühsam, zeitaufwändig und
44 bisweilen auch erfolglos ist. Sie ist sich aber ebenfalls bewusst, dass diese Auseinandersetzung zum
45 Wesen einer demokratischen Kultur gehört, wie sie die Gesellschaften Europas in
46 jahrhundertelanger Entwicklung hervorgebracht haben.

47 Die Europäische Union repräsentiert aus Sicht der CDU nicht nur einen gemeinsamen
48 Wirtschaftsraum, sondern eine Gemeinschaft auf der Basis gemeinsamer Werte und Ziele. Diese
49 Werte, fixiert in der Grundrechtecharta der Europäischen Union, sind selbst Ergebnis
50 generationenlanger und konfliktreicher Aushandlungsprozesse und stellen die höchsten
51 Errungenschaften der Europäischen Geschichte dar. Das Bekenntnis zu ihnen macht die
52 Europäische Union zu einer Menschenrechts- und Friedenseinrichtung, die seit nahezu 60 Jahren
53 die Gewaltfreiheit zwischen den Mitgliedstaaten sichert. Sie tut dies nicht zuletzt, indem sie
54 politische Auseinandersetzungen in ein parlamentarisches System überführt hat, das in jüngerer
55 Zeit erheblich an Einfluss gewonnen hat. Die EU hat wesentlichen Anteil daran, dass sich junge
56 Generationen in den Mitgliedstaaten überwiegend in einem gemeinsamen Geist des Vertrauens
57 begegnen und nicht mehr in einer Atmosphäre von Fremdartigkeit und Angst.

58 Die CDU Südbaden ist sich darüber hinaus bewusst, dass innerhalb der EU noch viele Aufgaben zu
59 lösen und oft auch noch deutlich besser zu lösen sind. Sie ist sich auch bewusst, dass die
60 Bürgernähe innerhalb der EU spürbar zu verbessern ist. Der Weg dorthin führt nur über den Einsatz
61 für eine gemeinsame europäische Zukunft in Frieden, Freiheit und Demokratie. Es braucht nicht
62 weniger Europa, sondern weniger Bürokratie und dafür mehr gemeinsame Anstrengungen dort, wo
63 alle profitieren können, beispielsweise im Binnenhandel und in der Außenwirtschaft, in der
64 Flüchtlingspolitik und in der Sicherung unserer Außengrenzen sowie in einer gemeinsamen
65 Verteidigungs- und Sicherheitspolitik.

66 Die CDU Südbaden wird sich dafür einsetzen, in der Tradition Konrad Adenauers und Helmut
67 Kohls für den Europäischen Gedanken der Verständigung einzustehen, um die EU
68 weiterzuentwickeln und all denen zu begegnen, die das Rad der Geschichte mit Macht und
69 Missgunst zurückdrehen wollen. Damit stellt die CDU die christlich inspirierten Grundwerte der EU
70 populistischen Spaltungstendenzen innerhalb der EU entgegen. Sie fordert Politikerinnen und
71 Politiker aller Parteien und Länder auf, diese Gedanken allen weiteren Verhandlungen über die
72 gemeinsame Währungspolitik, eine gemeinsame Sicherheitspolitik und eine gemeinsame
73 Flüchtlingspolitik zugrunde zu legen. Nur so können Sicherheit und Integrität als Pfeiler der
74 europäischen Stabilität für eine Zukunft garantiert werden, die immer auch die Zukunft unserer
75 Nachkommen ist.

Empfehlung der Antragskommission:	<input type="checkbox"/> Annahme <input type="checkbox"/> erledigt <input type="checkbox"/> Ablehnung	<input type="checkbox"/> in geänderter Fassung
-----------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------